

genügend durchdachte Schnellschüsse, wie Schritte, bei denen wir die möglicherweise notwendigen folgenden Schritte nicht vorbedacht haben.

Wenn die Parteiführung so lange zögerte, schonungslos die Ursachen dafür zu nennen, daß wir in diese politische Krise gestürzt sind, dann hat uns das - darüber muß man sich völlig im klaren sein - noch zusätzlich viel Vertrauen gekostet und Erwartungen in der Partei mit über weitere Wochen andauernder Wirkung bitter enttäuscht. Wir müssen ohne jeden weiteren Zeitverzug aus dem Zustand heraus, daß wir von den Ereignissen überrollt werden, daß wir unter Druck zum Handeln gezwungen sind, daß wir nur reagieren, statt aktiv, koordiniert, organisiert die Initiative wiederzugewinnen - so außerordentlich kompliziert und schwierig das jetzt ist.

Gunter Rettner

Kandidat des Zentralkomitees

Abteilungsleiter des Zentralkomitees

Liebe Genossinnen und Genossen!

Ich denke, wir sind uns alle einig: Es steht viel für den Sozialismus in unserem Lande und für unsere Partei auf dem Spiel. Wenn ich für ganz schnelles Handeln plädiere, dann mit tiefer Sorge um unseren sozialistischen Staat, aber auch um unsere Partei. Es gibt viel Verwirrung in der Partei und noch zu wenige, die sich offen zur Erneuerung bekennen.

Es hat unserer Partei geschadet, daß die SED-Fraktion der Volkskammer bis zum heutigen Tage vor den Ereignissen wie gelähmt sitzt.

Die politische Landschaft in der DDR hat sich grundlegend verändert. Sie wird nie wieder so, wie sie noch bis zum Sommer war. So soll sie auch nie wieder werden. Ich sage ganz offen - ich habe keine Angst vor Demonstranten. Das gehört zur Demokratie. Vielmehr befällt mich ein kalter Schauer, wenn ich an die noch immer zahlreichen Ignoranten denke, die dem Vergangenen nachtrauern und die Erfordernisse der Stunde nicht wahrhaben wollen. Sorge macht mir aber auch die schweigende Mehrheit in unserer Partei. Deshalb brauchen wir neben einer neuen Führung ganz rasch eine deutliche klare Orientierung für die Kommunisten in unserem Land. Dazu reicht das vorliegende Aktionsprogramm (zu dem ich Vorschläge eingereicht habe) allein nicht aus.

Um die Kommunisten zu mobilisieren, muß das Zentralkomitee eine klare Orientierung für die Grundorganisationen geben. Wir können doch